

# Julia Weissenhofer schreibt abermals Turngeschichte

Die Liechtensteinerin steht aktuell im Weltcup im kroatischen Osijek im Einsatz.

Julia Weissenhofer startet vom 4. bis 7. April am Weltcup der Kunstturnerinnen in Osijek (Kroatien). Vor Ort sind auch ihr Trainer Sergej Slastnych sowie Michaela Bill als Kampfrichterin. Jedes Land muss einen eigenen Trainer und einen Kampfrichter stellen. Da in vier Wochen die EM in Rimini ansteht und im Sommer die Olympischen Spiele in Frankreich, ist dieser Weltcup nicht top besetzt. Es sind aber doch Turnerinnen wie Melanie de Jesus dos Santos aus Frankreich am Start. Sie ist mehrfache Goldmedaillengewinnerin an Europameisterschaften der vergangenen Jahre.

## Turngeschichte neu geschrieben

Am Donnerstag stand die Qualifikation der Geräte Sprung und Stufenbarren auf dem Programm. Mit dem ersten Sprung schrieb Julia Weissenhofer Turngeschichte. Sie ist die erste Frau, die Liechtenstein an einem internationalen Wettkampf bei den Senioren vertritt. Um sich für das Finale zu qualifizieren, musste jede Turnerin zwei Sprünge zeigen. Weissenhofer gelangen beim Einspringen die Sprünge nicht nach Wunsch. Aus diesem Grund entschied sie und ihr Trainer, den ersten Sprung nur mit einer halben Schraube zu turnen und ihn sicher zum Stand zu bringen, als einen Sturz zu riskieren. Den zweiten Sprung turnte sie wie geplant. Dies zahlte sich jetzt in der Schlussabrechnung aus. Mit 12.183 belegte Weissenhofer den 8. Rang und qualifizierte sich für das Finale von Samstag. Hier wird sie versuchen, den ersten Sprung mit höherem Schwierigkeitsgrad zu turnen und nach Möglichkeit sich um den einen oder anderen Platz zu verbessern.

## Weitere Qualifikationen absolviert

Rund eine Stunde später stand der Stufenbarren auf dem Programm. Hier war das erklärte Ziel, die Übung ohne Sturz durchzuturnen. Dies gelang Weissenhofer. Sie zeigte auch



Michaela Bill (Kampfrichterin), Julia Weissenhofer und Trainer Sergej Slastnych (v.l.). Bild: eingesandt

den Jägersalto, den sie ohne Probleme hielt. In zwei Handstandpositionen schlichen sich größere Wackler ein, die etliche Abzüge gaben. Mit einer Note von 10.633 Punkten erreichte sie den 12. Rang. Gestern standen zum Abschluss der Qualifikationen noch jene für Boden und Balken auf dem Programm. Am Balken musste sie als zweitletzte Turnerin an das Gerät. Sie wusste, dass sie mit einer fehlerfreien Übung wiederum den Sprung ins Finale schaffen könnte. Sie turnte ihre

Übungen ohne Sturz durch, musste aber drei größere Wackler sowie 0,1 Punkte Abzug wegen Zeitüberschreitung hinnehmen. Dies bedeutete 11.100 Punkte und den guten 11. Rang. Auf einen Finalplatz fehlten ihr 0.400 Punkte. Am Boden zeigte sie eine gute Übung mit viel Ausstrahlung. Auf der letzten Bahn war nach dem Doppelsalto gebückt noch ein Doppelsalto gehockt geplant. Hier erwischte sie den Absprung nicht ganz sauber und hatte zu wenig Ro-

tation und musste einen Sturz hinnehmen. Dies kostete sie einen ganzen Punkt und ein ganzes Element, das nicht zählt, was wiederum einen Punkt Abzug bedeutete. Mit 9.700 Punkten blieb sie klar hinter ihren Möglichkeiten. Jetzt muss sich Weissenhofer nochmals neu sammeln und sich auf das Sprungfinale vorbereiten.

Kunstturnen wird in Osijek richtig «zelebriert». Gestern Abend fand eine grosse Auslosung der Startreihenfolge im grossen Stadtpark statt. (eing)

gehrten Einladungen erhalten wird, ist noch nicht bestätigt – mit einer Ausnahme: Sarah Uebelhart, die 18-jährige Nachwuchshoffnung des GC Ennetsee, hat vom Veranstalter erneut eine offizielle Einladung erhalten.

Sämtliche drei Spieltage der Jubiläumsausgabe der VP Bank Swiss Ladies Open 2024 werden wie in den vergangenen Jahren im Live-TV und -Stream ausgestrahlt.

Die TV-Produktion erreicht über 100 Länder rund um den gesamten Globus. (eingesandt)

# Schwere Stürze lösen Debatte aus

Mehrere Rad-Stars verletzten sich an der Baskenland-Rundfahrt. Sind sie selbst schuld?

Felix Schröder, Stefan Tabeling, und Jan-Uwe Ronneburger

Die Sturzserie von Top-Fahrern und Bilder des schwer verletzten Tour-de-France-Siegers Jonas Vingegaard erschüttern den Radsport. Der dramatische Unfall des Dänen, der bei der Baskenland-Rundfahrt neben Knochenbrüchen auch eine Lungenquetschung erlitt, verschärft die Sicherheitsdebatte – und sorgt auch bei den Organisatoren des nächsten schweren Klassikers für Entsetzen.

«Stopp, stopp, stopp, lassen Sie uns das Massaker beenden», sagte Thierry Gouvenou, Rennleiter von Paris-Roubaix, das am Sonntag stattfindet. Der Ex-Profi forderte in der «L'Équipe» eine Grundsatzdebatte: «Fangen wir an, über die Geschwindigkeitsprobleme nachzudenken.» Es sei an der Zeit, sich Grenzen zu setzen.

Die Frage lautet: Hätte der Sturz im Baskenland verhindert werden können? Angesichts der schweren Verletzungen wird sich der Weltverband UCI den Vorfall genau anschauen. Vingegaard wurde nach dem Sturz unter Sauerstoffzugabe und mit Halskrause aus dem Strassengraben abtransportiert. Zuvor lag der schwer verletzte Däne lange regungslos am Streckenrand. Vingegaard erlitt neben einem Schlüsselbeinbruch sowie mehreren Rippenbrüchen auch eine Lungenquetschung. «Er ist stabil und hatte eine gute Nacht. Er bleibt im Krankenhaus», teilte sein Visma-Team mit.

## Das gefährlichste Element? «Die Fahrer selbst»

Auch der Zeitfahr-Weltmeister Remco Evenepoel musste in einem Krankenhaus behandelt werden. Der Belgier brach sich das Schlüsselbein und zog sich eine Fraktur des Schulterblatts zu. Giro-Sieger Primoz Roglic verliess zumindest im Teamstern im Krankenwagen die Unfallstelle. Er überstand den Tag ohne Knochenbrüche. Der Australier Jay Vine aus dem UAE-Team hatte grösseres Pech. Der 28-Jährige zog sich einen Halswirbelbruch und zwei Brüche an der Brustwirbelsäule zu. Er zeigt aber immerhin keine Lähmungserscheinungen.

Superstar Tadej Pogacar, der an der Baskenland-Rundfahrt nicht im Einsatz stand, schrieb auf der Plattform X: «Stürze sind nie etwas, das wir im Radsport sehen wollen. Leider haben wir heute einen wirklich schlimmen gesehen.» Weltmeister Mathieu van der Poel wurde am Freitag von der «L'Équipe» mit den Worten zitiert: «Ich glaube, das gefährlichste Element des Radsports sind die Fahrer selbst. Es wird etwas riskiert, und das grösste Problem ist: Alle wollen vorn am gleichen Platz sein, und das ist nicht möglich», erklärte der 29-jährige Niederländer, der am Sonntag bei Paris-Roubaix startet.

## Es herrscht eine «Wer-bremst-verliert-Mentalität»

In die gleiche Richtung zielt der deutsche Profi Simon Geschke. Er fuhr nach dem Massencrash am Donnerstag an seinen gestürzten Kollegen vorbei. «Es war hundertprozentig die Schuld der Fahrer. Die waren einfach zu schnell. Die Strasse war gut, es war trocken. Es war keine Kurve, die völlig überraschend kam», sagte er.

In der noch jungen Saison kam es bereits zu mehreren Vorfällen. So verletzte sich vor einer Woche auch Superstar Wout van Aert bei Quer durch Flandern schwer. Durch die besseren Rennvelos und damit höheren Geschwindigkeiten werden gemäss Experten Stürze begünstigt. Hinzu kommt der Ehrgeiz der Profis. «Es ist diese Wer-bremst-verliert-Mentalität», nennt es Geschke. «Jeder wollte in die ersten Zehn in dieser Abfahrt rein. Wenn dann keiner bremst, passiert so etwas. Aber es ist schwer, einen Schuldigen auszumachen.» Die Fahrer bräuchten sich laut Geschke jetzt aber nicht «über Streckenführung und schlechten Strassenbelag zu beschweren», meinte er: «Viele Stürze sind allein die Schuld der Fahrer.»

Fraglich bleibt, wie sehr die Verletzungen der Favoriten Vingegaard und Evenepoel die Vorbereitungen auf die Tour de France im Juni erschweren. Vor allem der Däne Vingegaard wird länger aussetzen müssen. Damit rückt Pogacar bei den nächsten Starts endgültig ganz vorne in die Favoritenliste. (dpa)

# VP Bank Swiss Ladies Open neu im Juni

**Golf** Die VP Bank Swiss Ladies Open finden vom 28. bis 30. Juni 2024 statt. Die Spitzengolferinnen der Ladies European Tour spielen bereits zum fünften Mal im Migros Golfpark Holzhausen um das Preisgeld von 300 000 Euro.

Das höchstdotierte und wichtigste Schweizer Turnier für Profigolferinnen steht vor seiner 5. Austragung. Die Titelverteidigerin, die 24-jährige Deutsche Alexandra Försterling, hat in Holzhausen ihren allerersten Sieg auf der Ladies European Tour erspielt. Nach

ihren Siegen an den Mallorca Ladies Open in Spanien im letzten November und vor wenigen Wochen bei den Aramco Team Series in Tampa, FL/USA, steht sie in ihrer zweiten Saison als Profigolferin bereits bei eindrucksvollen drei Toursiegen. Damit belegt sie aktuell sogar einen der hart umkämpften Startplätze für den Solheim Cup, der im kommenden September in den USA gespielt wird.

Auf die Zuger Lokalmatadorin Elena Moosmann trifft das Prädikat «eindrucklich» auch

sehr gut zu. Ebenfalls in ihrer ersten Saison als Profigolferin, hat sie sich den 2. Rang der Order of Merit auf der LET-Access-Tour 2023 erspielt und damit die volle Tourkarte für die Saison 2024 auf der Ladies European Tour gesichert. Sie wird es sich nicht nehmen lassen, zur 5. Austragung der VP Bank Swiss Ladies Open auf ihrem Heimatplatz in Holzhausen anzutreten und nach dem starken dritten Rang im Jahr 2021 erneut einen Spitzenplatz anzustreben. Welche der Schweizer Top-Amateurinnen eine der be-

gehrten Einladungen erhalten wird, ist noch nicht bestätigt – mit einer Ausnahme: Sarah Uebelhart, die 18-jährige Nachwuchshoffnung des GC Ennetsee, hat vom Veranstalter erneut eine offizielle Einladung erhalten.

Sämtliche drei Spieltage der Jubiläumsausgabe der VP Bank Swiss Ladies Open 2024 werden wie in den vergangenen Jahren im Live-TV und -Stream ausgestrahlt.

Die TV-Produktion erreicht über 100 Länder rund um den gesamten Globus. (eingesandt)

## Sport im TV

| Samstag  |  | RTS2      |  |
|----------|--|-----------|--|
| 07:55    | Formel 1: GP von Japan, Qualifying                         | 14:50     | Basketball: Cupfinal Frauen, Fribourg – Troistorrens     |
| 12:50    | Volleyball: Cupfinal Männer, Schönenwerd – Amriswil        | 17:50     | Basketball: Cupfinal, Männer, Fribourg – Lions de Genève |
| 15:55    | Curling: WM, Halbfinals                                    |           |  |
| 20:00    | Sportflash   |           |  |
| 20:10    | Fussball: Servette – Zürich                                |           |  |
| 22:35    | Super League – Highlights                                  |           |  |
| 23:10    | Sportheute   |           |  |
|          |  |           |  |
| SRF info |  | Sonntag   |  |
| 14:50    | Handball: Euro Cup Frauen, Schweiz – Norwegen              | 06:45     | Formel 1, GP Japan                                       |
| 16:50    | Volleyball: Cupfinal, Frauen, Volley Lugano – Neuchâtel UC | 14:25     | Fussball – Road to Euro 2024                             |
|          |  | 14:55     | Curling: WM, Final                                       |
|          |  | 18:00     | Sportpanorama  |
|          |  | 19:00     | Super League – Highlights                                |
|          |  |           |  |
| TV24     |  | SRF info  |  |
| 19:40    | Eishockey: Playoff-Halbfinal, Fribourg-Gottéron – Lausanne | 14:20     | Rad Strasse: Paris-Roubaix                               |
|          |  |           |  |
|          |  | Eurosport |  |
|          |  | 08:30     | Leichtathletik: Marathon Paris                           |